

Konnarock, Va., den 5.12.1951

Liebe Kinder,

nur damit Jhr wiast, dass wir noch leben, diese Zeilen. Von Margrit erhielten wir als Letztes Lebenszeichen eine Postkarte, wenn ich nicht irre, vom 26. 11. datiert. Von Jochen kam gestern ein Brief, mit der Korrespondenz "Elwood" als Einlage. Fuer die Erledigung dieser Angelegenheit herzlichen Dank, Papa und ich hatten uns bereits kopfschuettelnd von Zeit zu Zeit angesehen in der traurigen Feststellung, dass Du die ganze Sache einfach beiseite gelegt hattest. Ja, und gestern sagte ich zu Papa ein wenig beschaemt: "Siehst Du, man kennt noch nicht einmal seine eigenen Kinder oder ist zum mindestens sehr ungeregt in der Beurteilung ihrer Werte oder Unwerte." Aber wir waren beide sehr froh, dass Du es in so ausgezeichnete Weise erledigt hattest. Deine Annahme, dass vieles hier nicht stimme - in Konnarock - entbehrt jeder sachlichen Grundlage. Das Einzige, was uns ein bisschen aus dem Geleise gebracht hatte, war der Baumeister gewesen. Wie ich schon einmal erwaehte, hatte er ein viel zu kleines Fenster und dieses noch viel zu hoch in einem der obigen Zimmer eingesetzt. Als ich ihn darauf hinwies, indem ich nur fragte, ob es moeglich waere, dieses zu korrigieren, sagte er: "To be frank with you, if you should ~~ask~~ ask me to change that window, you may look for someone else to do it." Ritchie mit der Unterstuetzung von Elwood brachten ihndazu, das passende Fenster in der richtigen Hoehe einzusetzen. Ich habe seitdem noch nicht wieder mit dem Herrn gesprochen. Inzwischen war auch Dr. Kirsch hier, um lange und eingehende Besprechungen mit Ritchie zu haben. Uns gegenueber war er voellig veraendert. Ich habe aber dafuer eine Erklaerung, die ~~mir~~ ich Euch aber Weihnachten geben kann, wenn Jhr sie hoeren moechtet. Sie ist unwichtig und entspringt meinen weniger oder mehr entwickelten Faehigkeiten auf psychologischem Gebiet. Das ist wirklich alles, was ueber die aeussere Situation hier in Konnarock zu sagen waere. Ausserdem haben wir viel zu tun, sind beide schrecklich muede und erschoept. Papa hat sehr viel Beschwerden mit seinem Magen. Sicherlich ist einmal die viele Arbeit, andererseits aber seine chronische schlechte Stimmung die Ursache hierfuer. Ich hoffe nur, dass es wirklich nichts "Boesartiges" ist, was sich da in seinem Magen entwickelt. Er nimmt bestaendig Belladonna, ohne irgend welche Besserung zu spueren. Waearend ich diese Zeilen schreibe, liegt er noch im Bett, und ich hoffe wirklich, dass er noch ein wenig schlafen kann. Gott sei Dank hat er vorigen Sonntag-Abend als er spuerte, wie sehr die Arbeit zunahm, die Sache ~~hinter~~ fuer Columbia aufgegeben. War ich froh!!! Ich hatte es ihm schon dauerngeraten, dass er abschreiben solle, aber er wollte hin. Nur als vorigen Woche die Virus-Pneumonien wieder anfangen, ~~er~~ fand er es selbst passend, abzuschreiben. Wie ich Margrit ~~schon~~ neulich am Telefon verriet, hatten Opapa und Omama ein Besuchsvisum nach hier beantragt und hofften Anfang des Jahres hier anzukommen. Vor ein paar Tagen schrieb Opapa, dass sie kein Besuchsvisum erhalten koennen, es ~~glaet~~ abgelehnt wurde, der Konsul ihnen aber riet, ein Einwanderungsvisum zu beantragen, das sie ja zu keinem Dauer-Aufenthalte hier verpflichten ~~wuerde~~. Papa und ich, selbst wenn sie ein solches erhalten wuerden (wir bezweifeln das sehr) raten davon aber dringend ab. Ich habe diesen letzten Brief von ihnen noch nicht beantwortet, und ich weiss, beide werden sehr enttaeuscht sein. Doch Papa und ich haben wirklich den ehrlichen Versuch gemacht, ihnen diesen Besuch zu uns zu ermoeglichen. Doch wenn es nun nicht sein soll, sage ich mit meiner seligen Grossmutter: "Wer weiss, wozu es gut ist." Und nun, Kinder, mache ich wohl bald Schluss ~~hiermit~~ mit meinem Geplauder. Es ist 3/4 8. Papa hat keine Ahnung, was ich hier mache. Ich war hinunter gegangen, um aufzuraeumen. Er ist sicherlich aegergerlich, dass ich so lange unten bleibe. - Wann kommt Jhr? Wir freuen uns darauf. Ich wage es noch nicht richtig - das mit dem Sich-Freuen. Ich ~~habe~~

moechte eigentlich lieber damit warten, bis Ihr hier seid und ich Euch unten hoere. - - Ehe ich es vergesse: von MaPhedrans kam in dieser Woche ein "Short-Cake-Paket". Ich habe es aufgemacht, den Duft eingesogen, es aber sofort nach oben gebracht, um nicht der Versuchung des Probierens zu ~~erliegen~~ erliegen. Ich faende es nett von Margaret, wenn sie es in einem ihrer naechsten Briefe nach Hause erwaehte. Denn mit meinem Brief wird es noch eine Weile dauern. Und wenn ich meinen allerherzlichsten Dank durch Margaret erst einmal vorausgeschickt habe, fuehle ich mich etwas besser. Also, bitte vergesst das nicht!!! Mutz laesst ~~xxx~~ Euch auch alle gruessen. Er meint nur, dass er wusste, dass er Wuermer hat. Und wenn Jochen das als Entschuldigung fuer seinen Aufenthalt in Boston oder gar fuer sein Studium angeben sollte, naemlich herauszufinden, dass Mutz Wuermer habe, so meint Mutz, dass das geradezu laecherlich waere. Er wartet jedenfalls sehr auf Euch. Im Augenblick ist er wieder voelliger Flöche und muesste ein Bad haben. Aber woher nehmen, ohne zu stehlen: ich meine die Zeit um Baden, nicht das Bad selbst. - Die vielen Tippfehler sind der Maschine, die ich benutze, zuzuschreiben. Zum Verbessern nehme ich mir nicht die Zeit, da ich jetzt unbedingt ~~xxxxx~~ nach oben muss, um Fruhestueck zu machen. Ich bin schon ganz nervoes, da ich nicht weiss, ob Papa schon lange wach ist und wartet. Von diesem Briefe sage ich garnichts, sondern bitte Thelma, die hier gerade wirkt, oder Ord, der schon seit einiger Zeit die Tuer oeffnet und wieder schliesst, da er mich tippen hoerte und nun auf den Brief wartet, den er in die Post befoerdern soll und auch will, damit T. L. diesen meinen Gruss an Euch noch mitnimmt. - - -

Noch schnell ein Wort zu dem Radio: Platten koennen wir hoeren. Und Papa meint, wir sollten es Bir, Jochen, ueberlassen, ob Du alles fuer ~~XXXXXX~~ eine Reparatur oder vollkommene Ueberholung des Apparates mitbringen sollst. Sicherlich waere es eine Anstrengung fuer Dich und wenn Du meinst, dass Du es nachsehen und soweit in Ordnung bringen kannst, dass wir bis zum Sommer damit hinkommen, ist es uns recht. Du musst natuerlich daran denken, dass wir den Umzug um Ostern herum vorhaben, und es waere schoen, wenn der Apparat soweit ~~xxxxx~~ instand gebracht waere, dass er den Umzug aushaelt und oben auf dem Berge weiter spielt. -Doch wie gesagt, Du sollst entscheiden, was Du machen willst und was Du nicht machen willst. - ~~AMIIIIIIII~~ Bitte, seid nicht aergerlich, wenn ich diese Zeilen unverbessert mit allen Tippfehlern versehen, absende. Ihr wisst ja, was ich meine.... Aber ich muss jetzt nach oben. Herzliche Gruesse fuer Euch Drei. Wenn Ihr keine Zeit mehr zum Schreiben (ich denke an Briefe) findet, schickt Postkarten und lasst ~~XXXXX~~ uns Eure letzten Entscheidungen wegen Weihnachten wissen. Und wenn Ihr von uns nichts mehr hoert, seid nicht besorgt. Es ist nur Mangel an Zeit und Kraft, was uns nicht schreiben laesst. -

Kuss

Mutti

Jochen, bitte komme mit einem neuen, anstaendigen Wintermantel nach Hause und passenden Roecken zu Deinen ~~xxxxx~~ Hosen. Das ist alles, was ich von Dir zu Weihnachten, zum Geburtstage, zu Mutter und Vater- Tagen haben moechte. Bitte, bitte. Ich hoffe, dass Margaret diesen Nachsatz zu Gesicht bekommt. Ich schicke Dir noch eine Liste mit ein paar Sachen, die ich fuer uns besorgt haben moechte. Wenn es Dir nicht moeglich ist, sind wir es auch zufrieden, nus lass es uns bald kurz wissen. - -Aber Mantel und Roecke musst Du besorgen und ich hoffe, dass Du es auch wirklich tust. In Papas Mantel moechte ich Dich nicht mehr herumgehen sehen, weder hier noch dort.

Nochmals Kuss

Mutti